

INHALTSVERZEICHNIS

1. Die Aufgaben der Hochschulplanung und der Zweck dieses Literaturberichtes	1
1.1. Die Aufgaben der Hochschulplanung	1
1.2. Mögliche Beiträge der bildungsökonomischen Forschung zur Lösung der Probleme der Hochschulplanung	3
1.2.1. Bildungsökonomische Forschung	4
1.2.2. Die Stellung dieser Literaturarbeit zum Problem der Beratung der Politik durch Wissenschaft	5
2. Die Nachfrage nach Bildung	6
2.1. Die Idee und ihre Bedeutung für die Hochschulpolitik	6
2.2. Anforderungen an eine empirisch gehaltvolle Methode zur Ermittlung der Nachfrage nach Bildung	7
2.3. Die übliche Vorgehensweise der Bestimmung der Studentenentwicklung nach dem Nachfrage-Ansatz	12
2.4. Prognosen für die Bundesrepublik Deutschland	15
2.4.1. Überblick über alle Prognosen	15
2.4.2. Vorbemerkungen zu den einzelnen Untersuchungen	26
2.4.3. Definition der prognostizierten Zahlen	27
2.4.4. Geburtenziffern	28
2.4.5. Ausfallquoten bis Schulbeginn und Ausfallquoten auf der Grundschule bis zum Wechsel auf weiterführende Schulen	29

2.4.6.	Übergangsquoten zum Gymnasium	30
2.4.7.	Übergangsquoten innerhalb des Gymnasiums	32
2.4.8.	Erfolgsquoten beim Abitur bzw. Abiturientenquoten	32
2.4.9.	Übergangsquoten zur Hochschule (Studienanfänger)	35
2.4.10.	Einbeziehung anderer Zugangsmöglichkeiten zur Hochschule	39
2.4.11.	Verweildauer auf den Hochschulen	40
2.4.12.	Einbeziehung möglicher organisatorischer Änderungen im Hochschulbereich	42
2.4.13.	Schlußbemerkung	42
2.5.	Prognosen für Länder und Regionen	42
2.6.	Prognosen mit neueren methodischen Ansätzen	43
2.6.1.	v. WEIZSÄCKER u. Mitarbeiter	43
2.6.2.	Bildungsgesamtplan der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung vom 15. 6. 1973	45
3.	Der wirtschaftliche Bedarf an Bildung	48
3.1.	Die Idee	48
3.2.	Methoden	51
3.2.1.	Empirische Theorien über den ökonomischen Bedarf an Bildung	51
3.2.2.	Der Manpower-Ansatz	53
3.3.	Die quantitative Größe der Fachrichtungen	59
3.3.1.	Gesamtmodelle für die Bundesrepublik Deutschland	59
3.3.1.1.	Überblick	59
3.3.1.2.	RIESE 1967 und KRAFFT 1971	61
3.3.1.3.	ALEX 1972	70
3.3.1.4.	JESCHEK 1973	73
3.3.1.5.	RIESE 1973	75
3.3.2.	Gesamtmodelle für Regionen oder Länder	80

3.3.3.	Partialmodelle	81
3.3.3.1.	Der quantitative Bedarf an Führungskräften der Wirt- schaft	81
3.3.3.2.	Der quantitative Bedarf an Angehörigen der öffentlichen Verwaltung	83
3.3.3.3.	Der quantitative Bedarf an Lehrern	85
3.3.3.4.	Der quantitative Bedarf an Ärzten	100
3.4.	Neuere methodische Ansätze zur Bestimmung des quantitativen Bedarfs	112
3.4.1.	Die Untersuchungen der Forschungs- stelle für empirische Sozialökonomik .	112
3.4.2.	Die Untersuchungen des Instituts für sozialwissenschaftliche Forschung . .	115
3.4.3.	Die Untersuchung von HEGELHEIMER und WEISSHUHN	115
3.5.	Die Qualität des Bedarfs an hochqualifizierten Arbeitskräften	116
3.5.1.	Ausbildungsinhalte für kaufmännische Führungskräfte der Wirtschaft . . .	117
3.5.1.1.	BRINKMANN/RIPPE 1972 . . .	117
3.5.1.2.	BLASCHKE/LUKATIS/LUKATIS/ ROTH/SAUTER 1972	120
3.5.2.	Ausbildungsinhalte für technische Füh- rungskräfte der Wirtschaft	123
3.5.3.	Ausbildungsinhalte für Führungskräfte der öffentlichen Verwaltung	125
4.	Der Penetrationsansatz und die Flexibilitätsfor- schung	128
4.1.	Die Idee	128
4.2.	Untersuchung zum Penetrationsansatz . . .	132
4.2.1.	Die Politologen-Studie	132

4.2.2.	Die Studie zur Berufssituation von Diplom-Kaufleuten	134
4.2.3.	Kritik	135
5.	Die Kapazität der Hochschulen	137
5.1.	Die aktuelle Situation	137
5.2.	Die Regelungen der KAPAZITÄTSVERORDNUNG 1974	137
5.3.	Kritik	141
6.	Kosten und Erträge der Hochschulbildung in einzel- wirtschaftlicher Sicht (Bildungsverzinsungsansatz) . .	144
6.1.	Grundannahme und Verfahren	144
6.2.	Probleme der Kosten-Ertrags-Analyse	146
6.2.1.	Relevante Kosten und Erträge	146
6.2.2.	Zurechnung und Zuteilung	148
6.3.	Resultate der Ertrags- und Kosten-Ertrags- Analyse (Bundesrepublik Deutschland)	149
6.3.1.	Globale Querschnittsanalysen	149
6.3.1.1.	KULLMER/KRUG 1967	149
6.3.1.2.	SCHMIDT/BAUMGARTEN 1967	151
6.3.2.	Fallstudien	155
6.3.2.1.	BRINKMANN 1967 b, 1970 b, 1973 a	155
6.3.2.2.	ALBRECHT 1970	158
6.3.2.3.	HILLMER/PETERS 1972	163
6.3.2.4.	RIPPE 1973	165
7.	Kosten und Erträge der Hochschulbildung in gesamt- wirtschaftlicher Sicht	167
7.1.	Entzugswirkungen der Hochschulbildung	167
7.1.1.	Ansatz und Resultate	167
7.1.2.	Zur Kritik des Entzugsansatzes	173
7.2.	Wachstumswirkungen der Hochschulbildung	176
7.2.1.	Ansatz	176
7.2.2.	Resultate	178

7.2.2.1.	DENISON 1970/1962	178
7.2.2.2.	BOWMAN/ANDERSON 1969	179
7.2.2.3.	KRELLE/FLECK/QUINKE 1974	180
7.2.3.	Zur Kritik des Wachstumsansatzes	185
7.3.	Komplementaritätswirkungen der Hochschulbildung	186
7.3.1.	Ansatz und Resultate	186
7.3.2.	Zur Kritik des Komplementaritätsansatzes	189
8.	Finanzierung des Bildungssektors	190
8.1.	Kosten- und Ausgabenanalysen des Bildungssektors	190
8.1.1.	Ansatzpunkte und Aufgaben	190
8.1.2.	Private Kosten	192
8.1.3.	Direkte öffentliche Kosten (Ausgaben) unter besonderer Berücksichtigung des Hochschulsektors	192
8.1.3.1.	Analysen nach Trägern der Ausgaben	192
8.1.3.2.	Analysen nach Leistungszwecken	193
8.1.3.3.	Analysen nach Kostenarten	195
8.1.3.4.	Relationale Kostenanalysen	197
8.1.3.5.	Analyse der Preiseffekte	202
8.1.3.6.	Bildungsausgaben, volkswirtschaftliche Gesamtrechnung und Preisentwicklung	206
8.1.4.	Private und öffentliche Gesamtkosten	207
8.2.	Kosten-Prognose: Das Planungsmodell der BUND-LÄNDER-KOMMISSION für Bildungsplanung	208
8.3.	Öffentliche Ausgaben und Einnahmen und der Spielraum der Bildungsfinanzierung	215
8.3.1.	Entwicklung der öffentlichen Ausgaben	215

8.3.2.	Entwicklung der öffentlichen Einnahmen	216
8.3.3.	Finanzierungssaldo und der Spielraum der öffentlichen Bildungsfinanzierung	220
8.4.	Die Alternative zur öffentlichen Finanzierung der Hochschulbildung: die Finanzierung über den Markt	222
9.	Versuche zur rationalen Konstruktion von Hochschulcurricula	226
9.1.	Idee und Methoden	226
9.2.	Vorschläge für Curricula	231
9.2.1.	Vorschläge auf Grund von empirischen Tätigkeitsfeldanalysen	231
9.2.2.	Vorschläge auf Grund von hermeneutischen Methoden	237
10.	Der Standort der Hochschulen	246
10.1.	Idee und Methode	246
10.2.	Die Untersuchungen	250
10.2.1.	Die Bildungsdichte in der Bundesrepublik	250
10.2.2.	Hochschulstandort und Hochschulbesuch	250
11.	Zusammenfassung der Ergebnisse	253
11.1.	Die Nachfrage nach Bildung	253
11.2.	Der wirtschaftliche Bedarf an Bildung	254
11.3.	Der Penetrationsansatz	257
11.4.	Die Kapazität der Hochschulen	258
11.5.	Kosten und Erträge der Hochschulbildung in einzelwirtschaftlicher Sicht (Bildungsverzinsungs-Ansatz)	259
11.6.	Kosten und Erträge der Bildung in gesamtwirtschaftlicher Sicht	260
11.7.	Finanzierung des Bildungssektors	261

11.8. Versuche zur rationalen Konstruktion von Hochschulcurricula	262
11.9. Der Standort der Hochschulen	263
12. Bewertung der Ergebnisse und Schlußfolgerungen . .	265
12.1. Schlußfolgerungen für die Hochschulplanung .	265
12.1.1. Der Beitrag der Untersuchungen zur Lösung der primären Probleme der Hochschulplanung	265
12.1.2. Vorschlag einer Strategie zur Lösung der primären Probleme der Hochschulplanung	267
12.1.3. Der Beitrag der Untersuchungen zur Lösung der sekundären Probleme der Hochschulplanung	268
12.2. Schlußfolgerungen für die Gesamtplanungsprozesse des Staates	269
12.2.1. Das Problem und der Beitrag der Literatur zu seiner Lösung	269
12.2.2. Vorschläge zu den Gesamtplanungsprozessen des Staates	270
12.3. Schlußfolgerungen für die künftige Forschungsarbeit	271
12.3.1. Notwendigkeit der Forschung	271
12.3.2. Die Gegenstände der Forschung	272
12.3.3. Die Methoden und die Ansätze der Forschung	273
12.3.4. Das Verhältnis der Forschung zu den politischen Auftraggebern	274
Literaturverzeichnis	277
Namenregister	297
Sachregister	301